Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper

rundblick STADT RÖSRATH

50. Jahrgang | Freitag, den 22. Mai 2026 | Woche 21 | Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Aktionsvormittag zum Tag der Pflege auf dem Rathausplatz in Hoffnungsthal

Anlässlich des Internationalen Tags der Pflege haben die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe Rösrath (AGR) am 12. Mai auf dem Rathausplatz in Hoffnungsthal auf die vielfältigen Angebote rund um Pflege, Unterstützung und Beratung aufmerksam gemacht und gleichzeitig aufgezeigt: „Ohne uns geht es nicht!" Auf Schildern hieß es: „Ein Tag ist zu wenig! Danke für 364 weitere!" oder „Ohne gute Ausbildung und ohne gute Bezahlung keine gute Pflege."

Ziel des Aktionsvormittags war es, die Bedeutung von Pflegeberufen sichtbar zu machen, über lokale Unterstützungsangebote zu informieren und den direkten Austausch zwischen Fachkräften, Betroffenen und Interessierten zu fördern. Beteiligt waren unter anderem der Wöllner-Stift, der Seniorenbeirat, Die Alltagsbegleiter, der Ökumenische Hospizdienst Rösrath, die Stadt Rösrath sowie die Pflegeberatung des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Durch den zentralgelegenen Standort im Herzen von Hoffnungsthal erreichte man auch Menschen, die gar nichts vom Tag der Pflege wussten, aber im Ort unterwegs waren und einfach stehen blieben, um mit verschiedenen Akteuren ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus konnte man sich in einem Rollstuhlparcours ausprobieren, um festzustellen, dass vermeintlich leichte Hürden mit eingeschränkter Mobilität plötzlich deutlich anspruchsvoller werden. Im Anschluss gab es bei frisch gebackenen Waffeln die Gelegenheit sich zu stärken und die Gespräche zu vertiefen.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe Rösrath (AGR) haben zum Tag der Pflege auf dem Rathausplatz auf die Bedeutung von Pflegeberufen aufmerksam gemacht und über lokale Unterstützungsangebote informiert.

Gleichzeitig ist der Tag der Pflege eine Gelegenheit, um Danke zu sagen - und zwar Danke an alle Menschen, die in der Pflege tätig sind und jeden Tag mit Kompetenz, Geduld und Menschlichkeit Großartiges leisten.

Die Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe ist ein freiwilliger Zusammenschluss der in Rösrath in der Altenhilfe tätigen Träger und Einrichtungen. Sie fungiert als beratende Partnerin für Politik und Verwaltung. Ihr Ziel ist es, die Altenhilfe in Rösrath besser zu koordinieren, weiterzuentwickeln und transparenter zu machen. Dazu fördert sie den Austausch zwischen den Mitgliedern, stimmt Angebote aufeinander ab, vernetzt bestehende Strukturen und entwickelt gemeinsame Projekte zur Verbesserung der Versorgung älterer Menschen.

Jahreshauptversammlung des Frauenchors Forsbach

(Projekt-)Sängerinnen gesucht

Am 2. April fand die Jahreshauptversammlung des Frauenchors Forsbach 1988 e.V. im Gasthof Heideblick in Kleineichen statt. Nach der Begrüßung der Sängerinnen und der Entlastung des Vorstandes fanden die Wahlen statt. Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt: erste Vorsitzende Susanne Euler, zweite Vorsitzende Elvira Goebel, Geschäftsführerin Hannelore Michaelis, erste Kassiererin Heidi Friese, zweite Kassiererin Elisabeth Günster, Notenwartin Beate Gutzeit. Elvira Goebel bleibt weiterhin die Chorleiterin.

Als Vorhaben in diesem Jahr sind ein Konzert in den Sommerferien und ein Tagesausflug im Oktober geplant.

Das Konzert wird am Samstag, 15. August, im Wöllnerstift in Hoffnungsthal stattfinden mit Liedern aus den 1960er und 1970er-Jahren. Es werden u.a. die Lieder „Für mich soll's rote Rosen regnen", „Moon River", „Schuld war nur der Bossa Nova" und „Theo, wir fahr'n nach Lodz!" eingeübt.

Interessierte (Projekt-)Sängerinnen sind herzlich eingeladen, an den Proben donnerstags von 18 bis 19:45 Uhr in der ev. Christuskirche in Forsbach, Bensberger Str. 238, teilzunehmen. Zur Vertiefung der Lieder wird noch eine Ganztagsprobe an einem Samstag durchgeführt.

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.frauenchor-forsbach.de zu finden oder bei der Vorsitzenden Susanne Euler (02205-9477292) zu erhalten.

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?
Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de
DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.
REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Musiktheater: „Nach uns die Sintflut"

Zur Geschichte der Arche Noah mit Zwergen- und Kinderchor

Ein Musiktheater für die ganze Familie steht am Sonntag, 28. Juni, 17 Uhr, in der Versöhnungskirche Rösrath, Hauptstraße 16, auf dem Programm. „Nach uns die Sintflut" von Johannes Matthias Michel erzählt die Geschichte der Arche Noah und wird vom Zwergen- und Kinderchor der Evangelischen Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath gemeinsam mit einem Instrumentalensemble aufgeführt. Die Regie liegt bei Gundula Schmidt, die musikalische Leitung hat Kantorin Katharina Wulzinger. Der Eintritt ist frei.

www.evkirche-roesrath.de

Café „Gemeinsam gegen Einsam“ geht in die nächste Runde

Frauen Union Rösrath

Auch im Mai gibt es von der Frauen Union Rösrath wieder ein Café „Gemeinsam gegen Einsamkeit“.
Wir hoffen wieder einige Menschen zusammen zu bekommen um sich zu treffen, sich auszutauschen, gemeinsam zu klönen, zu plaudern und zu lachen! Jeder ist willkommen, jedes Geschlecht und jede Altersgruppe.
Der nächste Termin ist am 27. Mai, ab 14:30 Uhr, im Cafe Pauline im Wöllner Stift in Rösrath Hoffnungsthal. Wir bitte um Anmeldung unter 0173 713 57 31 und würden uns freuen euch kennenzulernen.

Aus der Arbeit der Parteien DIE LINKE

Es ist Zeit, das Schloss neu zu denken

Weniger Herrenhaus und mehr Villa Kunterbunt wagen!

Unter der Verwaltung der Schloss Eulenbroich gGmbH wird unser Schloss als Kultur-, Tages- und Bildungsstätte betrieben. Da diese die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Kosten des laufenden Betriebs nicht mehr tragen kann, muss nun die Stadt einspringen. Die neuen Kosten liegen bei 170.000 € pro Jahr. Das ist ein Vielfaches von dem, was die Stadt insgesamt für Kulturförderung und Veranstaltungen ausgibt.
Für uns ist es wichtig, dass das Schloss als Ort der Kultur erhalten bleibt! Jedoch kann es auch kein schlichtes „Weiter so“ geben. Für ein dauerhaftes Zuschussgeschäft ist das, was im Schloss geboten wird zu wenig und zu einseitig. Für viele Initiativen in Rösrath kommt das Schloss aufgrund der hohen Mieten als Veranstaltungsort oft nicht in Betracht. Auch das Angebot für Kinder und Jugendliche ist eher spärlich. Abseits von Veranstaltungen funktioniert der Ort eher nicht als Begegnungsort.
Egal ob Bibliothek, Volkshochschule oder der Kinderschutzbund - es gibt in Rösrath einen intensiven Bedarf nach Raum für soziale und kulturelle Angebote.
Wir als Linke setzten uns für ein vielseitigeres Angebot im Schloss ein. Wir haben im Stadtrat den Antrag gestellt, dass die Gelder auch mit einer offenen Diskussion über eine inhaltliche Neuausrichtung des Schlosses einhergehen, um einen Ort zu schaffen, der für alle Generationen Raum bietet und als offene Begegnungstätte funktioniert.

Lena Müllhäuser

Ende: Aus der Arbeit der Parteien DIE LINKE

Guido Büscher e.K.
Meisterbetrieb mit Tradition seit 1947

Denkmalschutz – beginnt beim ersten Pinselstrich !

Ihr Zuhause – Unsere Leidenschaft!

- Maler- und Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbeläge
- Maler- und Dekofachgeschäft
- Fassadendämmung

Guido Büscher e.K. Meisterbetrieb • Bahnhofstr. 12 • 51503 Rösrath • Telefon 02205 2494 • www.buescher-roesrath.de

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026

Mathias Tretter
„Souverän“
Fr., 22. Mai 2026, 20 Uhr

Lily und Lily (Premiere)
Komödie mit Franziska Traub, Rebecca Lara Müller, Alexander Milz u.a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

Medden us dem Levve
Kölner Kabarett Ensemble „He jet un do jet“
Fr., 18. September 2026, 20 Uhr

Ingo Appelt
„Männer nerven stark“
Fr., 2. Oktober 2026, 20 Uhr

Das Fräulein Wunder
Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr

Christian Ehring
„Versöhnung“
Sa., 14. November 2026, 20 Uhr
★ Restkarten

kölnticket Hotline 0221 2801 & westticket bonnticket
T: 0221 221 - 97333
Stadt Köln

„aus hellen und aus dunklen Welten“

Vonderbank-Ausstellung in der LohmART-Kunsthalle in Scheiderhöhe

Lohmar. Vom 31. Mai bis 7. Juni präsentiert der in Neunkirchen-Seelscheid lebende Künstler Wilfried Vonderbank in der Einzelausstellung „aus hellen und aus dunklen Welten“ seine Werke in der Kunsthalle LohmART in Lohmar-Scheiderhöhe.

Nach seiner zehnjähriger Beschäftigung mit der Kunst der kanadischen Westküstenindianer, der First Nation, wendete sich Vonderbank abstrakten Skulpturen zu, die er aus unterschiedlichen Hölzern herstellte. In zahlreichen Ausstellungen der vergangenen Jahre waren die unter ästhetischen Gesichtspunkten harmonischen und ansprechenden Objekte zu bewundern. In der jetzigen Ausstellung repräsentieren die gezeigten Arbeiten aus diesem Bereich unsere Liebe für das Schöne, das „Helle“ und „Gute“ in unserem Leben.

Der Blick auf die sich teils dramatisch verändernden politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse, aber auch auf die oftmalige Verrohung unseres zwischenmenschlichen Miteinanders, veranlasste Vonderbank, der in seinem früheren Beruf als Psychotherapeut arbeitete, sich zunehmend diesem Thema künstlerisch zuzuwenden. In seinen konfrontativen Installationen, oft mit Bezug auf biblische oder mythologische Texte, setzt er die Aussagen mithilfe von verbranntem Holz, Steinen, Metallsplittern und geeigneten Materialien um und fordert den Betrachtenden auf, seine eigenen Haltungen und Erfahrungen zu hinterfragen.

Gerade dieser Ambivalenz beider Aspekte unseres Lebens, der Anziehungskräfte des Schönen und Guten, aber auch des Abgründigen und Bösen widmet sich Vonderbank in dieser Ausstellung und schafft einen Spannungsbogen, der seine Arbeiten in hohem Maße sehenswert macht und zu einer weiterführenden gedanklichen Auseinandersetzung anregt.

Die Vernissage findet am Sonntag, 31. Mai, um 11 Uhr in der Kunsthalle LohmART, Scheiderhöher Straße 42b in Lohmar-Scheiderhöhe statt.

Öffnungszeiten:
Sonntag, 31. Mai, von 11 bis 18 Uhr
Donnerstag, 4. Juni, von 11 bis 18 Uhr
Samstag, 6. Juni, von 11 bis 18 Uhr
Sonntag, 7. Juni, von 11 bis 18 Uhr
Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.lohmart.eu.

Freut sich auf die Besucher: Wilfried Vonderbank in der LohmART-Kunsthalle.

Zu sehen gibt es u.a. seine Werke „Zwei und doch eins“

„3 Palownien“. Fotos: Wilfried Vonderbank

Europa im Herzen, Rösrath im Blick

Sigurd Becke ist Europäer durch und durch - als Jugendlicher war er über ein Austauschprogramm im polnischen Krakau, studierte im englischen Bristol, ist Spanien-Fan und hat einige Jahre für einen großen Konzern in Frankreich gearbeitet. Seit 2024 ist Becke der Partnerschaftsbeauftragte der Rösrather Städtepartnerschaften mit dem französischen Pays de Gallie und dem belgischen Veurne. Sein Leitmotiv: der europäische Gedanke der Völkerverständigung.

„Ich bin ein überzeugter Europäer und möchte meine Einstellung gern an junge Leute vermitteln", bekennt der 64-jährige Doktor der Chemie, der seit 30 Jahren mit seiner Familie in Rösrath lebt. Gerade erst ist er als Partnerschaftsbeauftragter im Amt bestätigt worden und geht mit einem neu aufgestellten, verjüngten Komitee an den Start. Das Aufgabenfeld ist weit - das jährliche Partnerschaftsjournal muss erstellt werden, es gibt Vernetzungstreffen mit Verbänden und Organisationen und dann natürlich die traditionellen Angebote der Städtepartnerschaft Rösrath: Bürgerfahrten nach und von Frankreich, Besuch der Büßerprozession in Veurne Ende Juli, Weinreise im Herbst, Weihnachtsmarkt mit Spezialitäten aus den Partnerstädten, Organisation der Freundeskreis-Treffen und Berichterstattung über die Aktivitäten im Kulturausschuss der Stadt.

Anfang Juni steht der Besuch von Rösrathern ins Pays de Gallie an: „Unsere Mitreisenden - viele haben bereits langjährige Kontakte nach Rösrath - werden dort traditionell in Gastfamilien untergebracht und bekommen immer ein tolles Programm geboten. In diesem Jahr konnten wir elf neue Interessierte aus Rösrath für unsere Bürgerfahrt gewinnen, das freut mich ganz besonders."

Das nächste Event findet am letzten Juli-Wochenende statt: die Fahrt zur historischen Büßerprozession in die belgische Partnerstadt. „Veurne ist ein touristisches Juwel und die Büßerprozession ein echtes Highlight - unglaublich farbenfroh und vielfältig", so Sigurd Becke. Besonders schön: Als Vertreter der Partnerstadt bekommen die Rösrather während des Umzugs immer Plätze auf der Ehrentribüne.

Parallel zu den Vorbereitungen der anstehenden Veranstaltungen, bei denen das Komitee auch von der Stadt Rösrath unterstützt wird, planen Sigurd Becke und sein Team weitere Aktivitäten: Angedacht sind unter anderem ein Tennisturnier mit Vertretern aus Veurne, ein Jugendaustausch sowie Künstler- und Musikerbegegnungen. „Wir würden auch gerne den Schulaustausch mit Frankreich wieder beleben", so der Partnerschaftsbeauftragte, der dazu bereits erste Gespräche mit der Gesamtschule Rösrath geführt hat. Denn so ein Austausch ist nicht nur hilfreich für das Erlernen der Sprache, sondern auch für ein tieferes Verständnis der anderen Kultur - und er stärkt die persönliche Reife und Selbstständigkeit, wie Sigurd Becke aus eigener Erfahrung weiß: „Ich durfte 1976 mit dem Bayrischen Jugendring zur Förderung der deutsch-polnischen Beziehungen ins südliche Polen nach Krakau und Zakopane reisen, das hat mich sehr geprägt."

Sigurd Becke ist seit 2024 Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Rösrath, Foto: Richter

Infos zur Städtepartnerschaft Rösrath gibt es hier: www.partnerstadt-roesrath.de

Koch- und Schnippelabend im Augustinushaus

Der Ernährungsrat Bergisches Land e.V. und das Netzwerk Blühendes Rösrath laden am Donnerstag, 28. Mai, von 18 bis 21 Uhr zum gemeinsamen Koch- und Schnippelabend ins Augustinushaus ein. Referentin ist Diplom-Ökotrophologin Silvia Fröhning, Sprecherin der Gruppe „Essbare Bildung".

Bei der Veranstaltung wird erklärt, wie Ernährung und Artenvielfalt zusammenhängen. Die Teilnehmenden lernen zunächst den regionalen Saison- und Aussaatkalender für das Bergische Land kennen - dann wird gemeinsam geschnippelt und gekocht, was gerade im regionalen Angebot ist: Rhabarber, Kräuter und saisonales Gemüse. Im Anschluss wird gemeinsam gegessen.

Bitte gern ein Brett, ein Küchenmesser, einen Vorratsbehälter für Reste und bei Bedarf eine Schürze mitbringen. Anmeldung bei Silvia Fröhning unter bildung@ernaehrungsrat-bergisches-land.org.

Die Veranstaltung ist kostenlos, Spenden werden gern entgegengenommen.

Wöllner-Stift sucht Rikscha-FahrerInnen

Das ehrenamtliche Rikscha-Rad-Team des Altenheims Wöllner-Stift sucht noch UnterstützerInnen, die mit HeimbewohnerInnen durch Hoffnungsthal, entlang der Sülz oder bis zum Schloss Eulenbroich und wieder zurück fahren.

Die Fahrten dauern zwischen 45 und 60 Minuten und finden in der Regel nachmittags statt. Es gibt eine Taxi-Rikscha, mit der bis zu zwei Fahrgäste mitfahren können, und eine Rollstuhl-Rikscha, mit der Menschen in ihrem Rollstuhl sitzend auf einer Plattform transportiert werden können. Beides sind E-Bike-Lastenräder, die ohne großen Aufwand von jedem gefahren werden können. Sie stehen in einer Tiefgarage in der Bahnhofstraße.

Die FahrerInnen bieten individuelle Fahrten an und die Fahrgäste werden dann vom Sozialdienst zum verabredeten Zeitpunkt gebracht. Interesse? Dann melden Sie sich gern beim Wöllner-Stift (02205) 804-0 und lassen sich mit dem Sozialdienst verbinden.

Neuer Pflegebericht liefert wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgung im Rheinisch-Bergischen Kreis

Rheinisch-Bergischer Kreis. Der demografische Wandel zeigt sich auch im Rheinisch-Bergischen Kreis: Die Bevölkerung wird älter, Lebensläufe verändern sich und die Anforderungen an Unterstützung, Pflege und Teilhabe wachsen. Wie der Kreis diesen Ansprüchen möglichst gerecht werden kann, analysiert der aktuelle Pflegebericht, der im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Pflege und Gesundheit vorgestellt wurde. Auf 121 Seiten nimmt er die Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in den Blick, bewertet die vorhandenen Versorgungsstrukturen und ist somit eine zentrale Informations- und Entscheidungsgrundlage für Politik, Verwaltung sowie die Akteurinnen und Akteure der Pflege im Kreisgebiet.

„Unser Ziel ist es, im Rheinisch-Bergischen Kreis Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen älter werdende Menschen gut leben, wohnen und versorgt sein können. Wir müssen jetzt die richtigen Weichen stellen, damit die pflegerische Versorgung auch in Zukunft gesichert ist. Dazu braucht es ein enges Zusammenspiel aller Beteiligten - von Kommunen über Leistungserbringer bis hin zu Initiativen und Ehrenamt", so Sozialdezernent Jürgen Langenbucher.

Auch in Zukunft gut versorgt: Pflegebericht analysiert Bedarfe und Angebote

Der Pflegebericht untersucht, wie sich die Zahl der pflegebedürftigen Menschen entwickelt, beschreibt die vorhandenen Pflegeangebote und bewertet, wie sich der Bedarf in Zukunft verändern wird. Er dient als zentrale Grundlage für die gesetzlich vorgeschriebene Pflegeplanung nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen. Neben dem notwendigen Ausbau der Infrastruktur - von stationären Einrichtungen über ambulante Dienste bis hin zu teilstationären Angeboten - hebt der Bericht insbesondere die Bedeutung präventiver Ansätze und die Stärkung pflegender Angehöriger hervor.

Im Jahr 2050 wird knapp ein Drittel der Bevölkerung 65 Jahre oder älter sein und der Anteil der Bevölkerung, der 80 Jahre und älter ist, wird bis 2050 auf 12,5 Prozent anwachsen. Im Vergleich: 2024 waren es 8,2 Prozent. Seit 2015 hat sich die Zahl der Pflegebedürftigen mehr als verdoppelt, gleichzeitig ist die Zahl derer, die vollständig im privaten Rahmen versorgt werden, stark angestiegen. Der Pflegebericht stellt fest, dass die Zahl der Pflegebedürftigen von 2021 bis 2023 um mehr als 18 Prozent auf 23.730 gestiegen ist. Dagegen sank die Zahl der durch ambulante Dienste versorgten Personen erstmals um sieben Prozent. Gleichzeitig ging das Personal in der ambulanten Pflege um 6,5 Prozent zurück.

„Die Zahl pflegebedürftiger Menschen wird weiter steigen, während gleichzeitig Fachkräfte fehlen", erklärt Claudia Materne, Leiterin des Amts für Soziales und Inklusion. „Das stellt uns vor erhebliche Herausforderungen in der Planung und Sicherstellung der Versorgung."

Der Bericht prognostiziert eine strukturelle Entwicklung, die sich weiter verschärfen könnte: Bis 2050 müsste die professionelle Pflegeinfrastruktur um rund 40 Prozent wachsen, während das Potenzial an Arbeitskräften bis Mitte der 2030er Jahre um etwa 11 Prozent sinkt. Zusätzlich nimmt das familiäre Unterstützungspotenzial deutlich ab. „Diese Entwicklung ist eine zentrale Herausforderung für die zukünftige Versorgungssicherheit", erklärt Claudia Materne.

Besonders deutlich wird der Handlungsbedarf in der vollstationären Dauerpflege: Das Versorgungsniveau liegt bereits heute rund 15 Prozent unter dem Landesdurchschnitt. Um den aktuellen Stand zu halten, fehlen bis 2030 etwa 100 Plätze. Um das Durchschnittsniveau von Nordrhein-Westfalen zu erreichen, wären rund 350 zusätzliche Plätze erforderlich. Bis 2045 wächst die Lücke auf 660 bis 940 Plätze an.

Die Empfehlungen des Berichts sind eng mit dem Handlungskonzept „Inklusiv leben und wohnen, aktiv altern und versorgt sein im Rheinisch-Bergischen Kreis" sowie der Sozialplanung „Motiv Mensch" verknüpft. Ziel ist es, die Versorgung bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und kleinräumig auszurichten, um Angebote passgenau im Lebensumfeld der Menschen weiterzuentwickeln.

Interessierte können den Pflegebericht auf der Webseite des Kreises unter www.rbk-direkt.de/pflegebericht-2025-2026.pdfx herunterladen.

GRABMALE
SCHAFFARZICK
STEINMETZMEISTERBETRIEB
INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER
Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath
Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88

Tag der offenen Tür der Familienberatungsstelle

Eine Veranstaltung im Rahmen der Woche der Diakonie

Mit Kaffee, Kuchen und Klaaf gibt die Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Donnerstag, 18. Juni, 15 bis 17 Uhr, in ihren Räumen, in Bergisch Gladbach-Bensberg, Milchborntalweg 4, Einblick in ihre Arbeit. Der Termin findet im Rahmen der Woche der Diakonie statt, die vom 13. bis 21. Juni unter dem Motto „#raumgeben" zu einer Vielzahl von Veranstaltungen in Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen in Köln und der Region einlädt.

www.beratungsstelle-koeln.de

70 Jahre Jubilate-Kirche Lindlar

Ein Gottesdienst und Gemeindefest zum Kirchenjubiläum

Mit einem Festgottesdienst und anschließendem Gemeindefest feiert die Evangelische Kirchengemeinde Lindlar am Samstag, 20. Juni, 15 Uhr, das 70-jährige Bestehen der Jubilate-Kirche, Auf dem Korb 21. Im Anschluss an den Gottesdienst erwartet die Gäste ein buntes Programm mit Kaffee und Kuchen, Musik, Essen und Getränken bis in den Abend.

www.ev-kirche-lindlar.de

„Jeder hat mal einen schlechten Tag"

Erzählkonzert für Kinder ab 3 Jahren

Das Kinderbuch „Jeder hat mal einen schlechten Tag" von Kaye Umansky und Ben Mantle steht im Mittelpunkt eines Erzählkonzerts für Kinder im Alter ab 3 Jahren. Das Konzert findet am Sonntag, 26. Juni, 16 Uhr, in der Evangelischen Zeltkirche Kippekausen, Am Rittersteg 1, statt. Die Geschichte rund um die Ente Enno, die eigentlich immer hilfsbereit, nett und liebenswürdig ist, an einem Tag aber mit dem falschen Fuß aufsteht, wird musikalisch umgesetzt von Klaus Schlossmacher an den Perkussionsinstrumenten. Auch Cello-Schülerinnen und -Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Kippekausen unter der Leitung von Holger Faust-Peters sind an der Umsetzung beteiligt. Veranstaltet wird das Konzert von der Max-Bruch-Musikschule. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erbeten. Eine Anmeldung per E-Mail an Barbara Ruthmann unter anmeldung2026@erzaehlkonzerte-gl.de ist erforderlich.
www.kirche-bensberg.de

Vesper mit Flötenensemble „Plaisir Musicale"

Musik und Texte in der Zeltkirche Kippekausen

Zu einer musikalischen Vesper mit dem Flötenensemble „Plaisir Musicale" unter der Leitung von Barbara Engelbert lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bensberg am Sonntag, 7. Juni, 18 Uhr, in die Zeltkirche Kippekausen, Am Rittersteg 1, ein. Xaver Hetzenegger begleitet am Klavier und an der Orgel, Pfarrerin Ulrike Ritgen liest passende Texte.
www.kirche-bensberg.de

„Eine Hausmusik bei Bach"

Bariton und Orgel im Altenberger Dom

Mit Liedern aus Schemellis Gesangbuch von Johann Sebastian Bach und Orgelwerken gestalten Konstantin Paganetto (Bariton) und Wolf-Rüdiger Spieler (Orgel) am Sonntag, 7. Juni, 14:30 Uhr, ein geistliches Konzert im Altenberger Dom, Eugen-Heinen-Platz 2, Odenthal. Der Eintritt ist frei.
www.dommusik-aktuell.de

Ein Jahrzehnt der Menschlichkeit - „Bensberg isst was"

Benefizkonzert zum zehnjährigen Jubiläum

Zum zehnjährigen Jubiläum der Suppenküche „Bensberg isst was" gibt die iranische Sängerin Maryam Akhondy mit ihrem Ensemble Barbad am Freitag, 5. Juni, 19 Uhr, in der Evangelischen Kirche Bensberg, Friedhofsweg 9, ein Benefizkonzert. Die vielfach ausgezeichnete Künstlerin und Trägerin des WDR-Jazzpreises, verbindet klassischen persischen Gesang mit traditioneller Volksmusik und schlägt mit ihrer ausdrucksstarken Stimme eine Brücke zwischen den Kulturen. Begleitet wird sie von Syavash Rastani an Tombak und Daf sowie Iman Aghajanloo an Tar und Tanbur. „Bensberg isst was" hilft Menschen, die Unterstützung, Gemeinschaft und eine warme Mahlzeit benötigen. Das Jubiläumskonzert wird vom Lions Club Bensberg-Königsforst unterstützt. Der Eintritt kostet 23,50 Euro im Vorverkauf und 25 Euro an der Abendkasse. Tickets gibt es ausschließlich gegen Barzahlung in der Buchhandlung Zeilenreich, Kölner Straße 19-21 (Montag bis Freitag, 9 bis 18:30 Uhr, Samstag 9 bis 14 Uhr). Das Angebot „Suppe & Begegnung" kostet zusätzlich 10 Euro.
www.kirche-bensberg.de

Bender & Bender Immobilien Gruppe
Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?
Nähe Rösrath oder Refrath
Für eine nette 4-köpfige Familie suchen wir ein gepflegtes EFH mit Garten und mindestens 6 Zimmern, auch mit Renovierungsbedarf.
Preis: offen
Nähe Rösrath
Für unsere bereits vorgemerkten Kunden suchen wir ständig EFH, DHH, Reihenhäuser, ETW und Kapitalanlagen, auch mit Renovierungsbedarf.
Preis: offen
Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!
Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdaten eingeben und loslegen!
www.bender-immobilien.de 0 22 04 / 2 90 49 40

Treppenlauf auf dem Quirlsberg geht in die dritte Runde

Am 19. Juni können Interessierte erneut für den guten Zweck die 133 Stufen im Rundbau auf dem Quirlsberg im Kampf gegen die Uhr erklimmen.

Der Treppenlauf auf dem Quirlsberg geht in die dritte Runde: Am 19. Juni von 14 bis 18 Uhr lädt der Gesundheitscampus Quirlsberg gemeinsam dem Förderverein des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach (EVK), Round Table 215, Old Table 315 und dem THC Rot-Weiß Bergisch Gladbach zum 3. Quirlsberg Treppenlauf ein. Nach dem Vorbild der Treppenläufe im Empire State Building und anderen weltbekannten Hochhäusern bezwingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hierbei so schnell wie möglich die acht Stockwerke und 133 Stufen des Rundbaus auf dem Quirlsberg.

Die Startgebühr beträgt 8 Euro. Der Erlös des Laufes geht jeweils zur Hälfte an den EVK-Förderverein und an den Förderverein von Round Table 215 zur Förderung sozialer Projekte in der Region.

Der markante Turm hoch über der Stadt mitten im Herzen von Bergisch Gladbach ist heutzutage der Verwaltungssitz des Gesundheitscampus Quirlsberg. Im Inneren verbirgt sich ein architektonisch sehr interessantes Treppenhaus, dass vielen Menschen jedoch unbekannt sein dürfte. Mit einer noch überschaubaren Anzahl an Stockwerken und Stufen richtet sich der Lauf an alle Interessierten und Hobby-Sportler, aber auch professionelle Wettkämpfer oder z.B. Feuerwehrleute, die sich der Herausforderung in voller Schutzausrüstung stellen möchten. Gestartet wird einzeln jeweils mit genügend Abstand, sodass jeder seinen persönlichen Treppenlauf genießen kann. Neben den Einzelwertungen gibt es außerdem einen Teamwettbewerb. Der 3. Quirlsberg Treppenlauf ist zudem wieder offizieller Wertungslauf des Deutschen Towerrunning Cups 2026.

Für die drei schnellsten Damen und Herren sowie die besten drei Teams winken neben Ruhm und Ehre auch Medaillen und Pokale sowie ein Überraschungspreis. Alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer können im Anschluss dank der professionellen Zeiterfassung, wie auch bei anderen Volksläufen üblich, die Ergebnisse online im Internet einsehen und sich dort auch die zugehörigen Urkunden herunterladen. Für die Verpflegung vor Ort sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitscampus Quirlsberg und von Round Table 215. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es kostenloses Wasser und Obst. Gegen eine Spende werden vor Ort außerdem Leckereien vom Grill sowie frische Waffeln und Softgetränke angeboten. Die VR Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen, die Kreissparkasse Köln und die Bergische Krankenkasse unterstützen den Lauf als Sponsoren sowie mit kleinen Aktionen vor Ort. Vorbeischauen lohnt sich also auch für interessierte Besucherinnen und Besucher.

Die vollständige Ausschreibung und die Anmeldung gibt es unter www.quirlsberg-treppenlauf.de.

Beim Quirlsberg Treppenlauf erklimmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Treppenhaus im Kampf gegen die Uhr. Foto: Daniel Beer

Das Grabmal...

...so individuell wie der Mensch, an den es erinnern soll.

STEINMETZBETRIEB
Thomas Ollig e.K.
Inh. Martina Velden
Am Friedhof 12
51491 Overath/Heiligenhaus
Tel. 02206 / 1870

Brahms: Alt-Rhapsodie und Ein Deutsches Requiem

Chor und Orchester im Altenberger Dom

Werke von Johannes Brahms stehen am Sonntag, 21. Juni, 14 Uhr, im Altenberger Dom, Eugen-Heinen-Platz 2, auf dem Programm: Der Chor und das Orchester am Erzbischöflichen Gymnasium Marienberg, Neuss, führen die Alt-Rhapsodie op. 53 sowie Ein Deutsches Requiem op. 45 in einer Bearbeitung für Kammerensemble von Joachim Linckelmann auf. Als Solistinnen und Solist sind Sabine Schneider (Sopran), Martina Zimmermann (Mezzosopran) und Roman Tsotsalas (Bariton) zu erleben. Die musikalische Leitung hat Arno Zimmermann. Der Eintritt ist frei.

www.dommusik-aktuell.de

Frisch vom Feld genießen

Wenn die Tage länger werden und die Temperaturen steigen, beginnt in der Region die Zeit der frischen Ernte. Im Mai und Juni zeigt sich, was heimische Felder und Gärten zu bieten haben. Wer saisonal einkauft, profitiert von kurzen Wegen, vollem Geschmack und einem bewussten Umgang mit Lebensmitteln.

Was jetzt Saison hat

Im späten Frühjahr wächst das Angebot deutlich. Spargel prägt vielerorts noch das Bild, dazu kommen Erdbeeren, die nun reifen. Auch erste Salate, Radieschen und Kräuter sind frisch verfügbar. In vielen Hofläden und auf Wochenmärkten lässt sich direkt nachvollziehen, woher die Produkte stammen. Das stärkt das Vertrauen und ermöglicht es, gezielt regionale Erzeuger zu unterstützen.

Kurze Wege, voller Geschmack

Lebensmittel aus der Region werden meist reifer geerntet und müssen keine langen Transportwege zurücklegen. Das wirkt sich nicht nur auf den Geschmack aus, sondern auch auf die Frische. Gerade empfindliche Produkte wie Beeren oder Blattgemüse profitieren davon. Wer saisonal einkauft, reduziert zudem den Bedarf an aufwendiger Lagerung oder Importen.

Tipps für den Einkauf

Ein Blick auf Wochenmärkte oder Hofverkaufsstellen lohnt sich besonders in diesen Monaten. Dort gibt es häufig Hinweise zur Herkunft und zur aktuellen Ernte. Es kann sinnvoll sein, kleinere Mengen frisch zu kaufen und diese zeitnah zu verarbeiten. Auch einfache Gerichte lassen sich mit saisonalen Zutaten abwechslungsreich gestalten, etwa Salate mit frischen Kräutern oder leichte Gemüsegerichte.

Der Mai und Juni bieten eine gute Gelegenheit, den eigenen Speiseplan stärker an der Region auszurichten. Wer bewusst einkauft, entdeckt nicht nur neue Geschmacksrichtungen, sondern unterstützt auch die Landwirtschaft vor Ort. Ein regelmäßiger Besuch auf dem Markt kann dabei helfen, die Vielfalt der Saison immer wieder neu kennenzulernen.

Reisen mit Pollenallergie

Gut vorbereitet durch die Pollensaison

Die Urlaubszeit steht vor der Tür - doch für Menschen mit Pollenallergie kann die Reise schnell zur Belastung werden. Andere Regionen, ungewohnte Pflanzen und unterschiedliche Pollensaisons stellen Betroffene vor besondere Herausforderungen. Mit der richtigen Vorbereitung lässt sich der Urlaub jedoch trotz Heuschnupfen genießen.

„Viele Allergikerinnen und Allergiker unterschätzen, dass sich die Pollenbelastung je nach Reiseziel stark unterscheidet", erklärt Sonja Lämmel, Pressesprecherin vom Deutschen Allergie- und Asthmabund e.V. (DAAB). Während in Deutschland beispielsweise die Birkenpollensaison bereits abklingt, kann sie in nördlicheren oder höher gelegenen Regionen gerade erst beginnen. Auch mediterrane Länder haben teils andere, länger andauernde Blühphasen.

Medikamente vor Reisebeginn prüfen

Ein wichtiger, oft vernachlässigter Aspekt: die Kombination aus Pollenallergie und Asthma. Veränderungen in Klima, Luftfeuchtigkeit und Allergenbelastung können die Atemwege zusätzlich reizen. Gerade bei allergischem Asthma kann dies zu einer Verschlechterung der Symptome führen. Betroffene sollten daher ihre Medikation vor der Reise überprüfen und ausreichend Notfallmedikamente mitführen.

Auch Nasenpolypen können auf Reisen problematisch werden. Durch trockene Luft im Flugzeug, Klimaanlagen oder erhöhte Allergenbelastung kann sich die Nasenschleimhaut weiter entzünden. Dies verstärkt nicht nur die Beschwerden, sondern kann auch die Nasenatmung und den Geruchssinn zusätzlich beeinträchtigen.

Der DAAB empfiehlt, sich vor Reiseantritt über die aktuelle Pollensituation am Zielort zu informieren und die Reiseapotheke entsprechend anzupassen. Dazu gehören antiallergische Medikamente, Nasensprays sowie - bei Bedarf - Asthmasprays. Auch einfache Maßnahmen wie das Lüften zu pollenarmen Zeiten oder das Wechseln der Kleidung nach Aufenthalten im Freien können helfen, die Belastung zu reduzieren.

Aktionsseite für Betroffene

Im Rahmen des Aktionsjahres „IMpulse" stellt der DAAB zudem spezielle Informationsangebote rund um das Thema Reisen mit Allergien bereit. Auf der Aktionsseite finden Betroffene ein Urlaubsspezial mit praktischen Tipps, hilfreichen Checklisten und einem begleitenden Podcast, der wichtige Fragen zur Reiseplanung, zum Umgang mit Beschwerden unterwegs sowie zu Asthma und Nasenpolypen aufgreift. Gerade in Zeiten des Klimawandels, der zu verlängerten und intensiveren Pollensaisons führt, wird die individuelle Planung immer wichtiger. Wer seine Pollenallergie kennt und gezielt vorsorgt, kann auch auf Reisen unbeschwert durchatmen. (akz-o)

Fotos: pexels.com/akz-o

Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper
rundblick STADT RÖSRATH
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
https://redaktion.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA
Wir freuen uns auf Sie!
ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Konzert in der Zeltkirche Kippekausen

Lara Jones und Hannah Morrison musizieren in Bensberg

Die Evangelische Kirchengemeinde Bensberg lädt am Sonntag, 14. Juni, 18 Uhr, zu einem Konzert mit Lara Jones (Piano) und Hannah Morrison (Sopran) in die Zeltkirche Kippekausen, Am Rittersteg 1, ein.

www.kirche-bensberg.de

35 JAHRE ERFAHRUNG
100 % QUALITÄT · 100 % SERVICE · 100 % KOMPETENZ

J-Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer

Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

*Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine **Algen**, kein **Moos** und kein **hartnäckiger Schmutz** mehr auftreten.*

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.

☎ 02246 - 957 48 12

oder 0179 114 66 81

Hauptstraße 127
53797 Lohmar
Inhaber
A.Reinhardt

www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.

Karte weg oder verdächtige Abbuchung?

Sperr-Notruf hilft sofort!

Der Schreck ist groß, wenn die Zahlungskarte plötzlich fehlt oder unberechtigte Abbuchungen auf dem Konto auftauchen. Wer zügig reagiert, kann finanziellen Schaden verhindern. Schnelle Hilfe bietet der Sperr-Notruf 116 116*: Mit nur einem Anruf lassen sich girocards, Kreditkarten und Online-Banking-Zugänge sofort sperren. In der kostenlosen SperrApp kann man Kartendaten hochverschlüsselt hinterlegen und girocards bei teilnehmenden Instituten direkt sperren.

Gut zu wissen:
Physische und digitale Karten bei Verlust oder Betrugsverdacht sofort sperren.
Der Sperr-Notruf 116 116 ist rund um die Uhr erreichbar, auch aus dem Ausland.
Push-Nachrichten der Banking-App helfen, verdächtige Abbuchungen frühzeitig zu erkennen.
Karten lassen sich alternativ auch über das Online-Banking, die Banking-App oder in der Filiale des Kreditinstituts sperren.
IBAN oder Name des Kartenherausgebers bereithalten.
Datum und Uhrzeit der Sperrung am besten notieren.
Bei Diebstahl oder unbefugtem Zugriff unbedingt Anzeige bei der Polizei erstatten. Dort kann auch eine KUNO-Sperre für Zahlungen per Unterschrift veranlasst werden.
* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 40504050.

Jetzt mit einer Blutspende Leben retten

Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf

Sonntag, 31. Mai, 9 bis 13 Uhr
51491 Overath, Walburga-Haus, Kolpingplatz 3 (Parkweg)
Wer Blut spendet, rettet Leben - und braucht vielleicht beim ersten Mal etwas Überwindung. Doch wer diesen Schritt geht, zeigt mehr als Mut: Verantwortungsbewusstsein und gelebte Solidarität.
Blutspende - das Generationenprojekt
Das Alter wird für den DRK-Blutspendedienst West immer mehr zum Thema. Die demographische Entwicklung (immer mehr ältere Mitbürger, immer weniger junge) ist schließlich nicht nur für die Rente, sondern auch für das Blutspenden bedenklich. Es hat sich gezeigt, dass das Blutspendeverhalten stark mit dem Alter zusammenhängt. Während jüngere Menschen die Blutspendtermine seltener besuchen, kommen ältere sehr viel häufiger und vor allem regelmäßiger zur Blutspende. Dieses Blutspende-Fundament der Baby-Boomer-Generation bröckelt, denn immer mehr Boomer können aus gesundheitlichen Gründen kein Blut mehr spenden. Gleichzeitig ist diese Altersgruppe aufgrund eines höheren Risikos für Erkrankungen verstärkt auf Blutspenden angewiesen. Grundsätzlich gilt: Man muss volljährig sein, um zur Blutspende zugelassen zu werden. Eine Altersgrenze nach oben gibt es seit November 2023 nicht mehr.
Cool bleiben - Blut spenden
Damit Blutspender auch an heißen Tagen einen kühlen Kopf bewahren, bedankt sich das Rote Kreuz bis Ende Juli mit einer besonderen Aufmerksamkeit: einer Eiswürfelform. So werden Getränke künftig mit Eiswürfeln in Tropfenform gekühlt - ein kleines Symbol für eine große Tat.
Blutspenden ist einfach. So geht's:

- Termin reservieren: Unter www.blutspende.jetzt oder über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 lässt sich schnell und unkompliziert eine Blutspendezeit buchen.
- Gesund bleiben: Spenden darf, wer mindestens 18 Jahre alt ist und sich gesund fühlt - eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr.
  Bitte mitbringen: Personalausweis oder Führerschein.
- Sich stärken: Vor der Spende ausreichend trinken und etwas essen.
- Sich Zeit nehmen: Rund eine Stunde Zeit einplanen - die eigentliche Blutspende dauert nur fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch etwa zehn Minuten entspannt liegen.
- Genießen: Das Rote Kreuz bietet im Anschluss einen kleinen Imbiss oder ein Lunchpaket an.

Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter 0800 11 949 11 und unter www.blutspende.jetzt abrufbar.

Herzliche Grüße
Dein Team des DRK-Blutspendedienstes West

ANZEIGEN · PROSPEKTVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA
Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.
ZEITUNG Lokaler geht's nicht. DRUCK Satz.Druck.Image. WEB 24/7 online. FILM Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper
rundblick STADT RÖSRATH
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Sarah Demond
FON 02241 260-134
E-MAIL s.demond@rautenberg.media

Gute Chancen im Stellenmarkt

Der Stellenmarkt bleibt für viele Menschen in Bewegung. Ob Berufseinsteiger, Wiedereinsteiger oder erfahrene Fachkräfte, die Suche nach einer passenden Stelle gehört für viele zum Lebensalltag. Gute Vorbereitung und ein realistischer Blick auf die eigenen Stärken können dabei entscheidend sein.

Orientierung im Stellenmarkt

Offene Stellen finden sich heute auf verschiedenen Wegen. Wer sich umschaut, sollte nicht nur auf die Berufsbezeichnung achten, sondern auch auf Aufgaben, Arbeitszeiten und Entwicklungsmöglichkeiten. Gerade regional bieten kleinere Betriebe oft stabile Arbeitsplätze und kurze Wege.

Bewerbungen klar und passend

Eine Bewerbung ist die erste Visitenkarte. Lebenslauf und Anschreiben sollten übersichtlich, fehlerfrei und auf die jeweilige Stelle zugeschnitten sein. Weniger ist oft mehr, wichtig sind relevante Stationen und nachvollziehbare Angaben. Ein ehrlicher Umgang mit Qualifikationen schafft Vertrauen und vermeidet spätere Enttäuschungen.

Gut vorbereitet ins Gespräch

Das Vorstellungsgespräch bietet beiden Seiten die Möglichkeit, sich kennenzulernen. Bewerber sollten sich vorab über das Unternehmen informieren und eigene Fragen vorbereiten. Ein ruhiges Auftreten und klare Antworten helfen, einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Auch Nachfragen zu Arbeitsabläufen oder Teamstrukturen sind üblich und sinnvoll.

Der Weg zum neuen Job erfordert Geduld und Vorbereitung. Wer sich informiert, realistische Erwartungen hat und offen auf Arbeitgeber zugeht, verbessert seine Chancen im Stellenmarkt deutlich.

WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf. **Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir eine/n**

TEAM REGIO PRESSEVERTRIEB GmbH

Kaufm. Sachbearbeiter (m/w/d)

Teilzeit 30-35 Std.

Du bist zuverlässig und teamfähig, hast eine kaufmännische Ausbildung und verfügst über gute Deutschkenntnisse. Telefonie-Erfahrung, Arbeitsorganisation und sichere PC-Kenntnisse (Word, Excel etc.) sind für Deine neue Aufgabe wichtig. Idealerweise konntest Du Erfahrungen bei der Post machen.

Aufgaben: Du kümmerst Dich zusammen mit Kolleg:innen um die reibungslose Verteilung der Städte- und Gemeindezeitungen, erstellst Arbeitsverträge und beantwortest telefonisch Fragen zu diesem Thema.

Wir bieten Dir eine interessante und abwechslungsreiche Teilzeitstelle (30-35 Std.) bei der REGIO PRESSEVERTRIEB GmbH, die eine Tochterfirma von Rautenberg Media ist und ausschließlich für die gute und pünktliche Verteilung der Städte- und Gemeindezeitungen in die Haushalte steht.

Wir freuen uns auf Dich! Bitte Bewerbung per E-Mail an:
TEAM HR | karriere@rautenberg.media
Stichwort: REGIO PRESSEVERTRIEB GmbH

TEAM VERKAUFSKOORDINATION

Vertriebsassistent Innendienst (m/w/d)

Teilzeit oder Vollzeit 37,5 Std.

DU hast:
Freude am Kontakt mit Menschen, bist serviceorientiert, telefonierst gerne und verfasst stilsichere E-Mails. Du kannst dich schnell in Kunden hineinversetzen und findest passende Lösungen für neue Anliegen.

Aufgaben:
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Kunden sowie Unterstützung der Medienberatung im Verkaufsinnendienst
- Enger Austausch mit unterschiedlichen Abteilungen in unserem Medienhaus
- Pflege von Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Willkommen heißen von Gästen, die das Medienhaus kennen lernen wollen
- Eventplanung
- Allrounder bei Fragen zu unseren Medienprodukten

WIR bieten Dir:
- flexible Arbeitszeiten
- familienfreundliche Rahmenbedingungen

Wir freuen uns auf Dich! Bitte Bewerbung per E-Mail an:
TEAM HR | karriere@rautenberg.media
Stichwort: TEAM VERKAUFSKOORDINATION

Benefits bei **RAUTENBERG MEDIA**

JOBRAD · bAV Betriebliche Altersversorgung · bkV Betriebliche Krankenversicherung · RAUTENBERG MEDIA

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 05. Juni 2026
Annahmeschluss ist am:
28.05.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier – PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM
RUNDBLICK RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE INHALTLICHE VERANTWORTUNG
Politik (Mitteilungen der Parteien):
CDU Marc Schönberger
FDP Tom Höhne
DIE LINKE Lena Müllhäuser
SPD Martina Kreck

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise
Kostenlose Haushaltsverteilung in Rösrath. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte
Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG
rundblick-roesrath.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

RAUTENBERG MEDIA
ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft
Pelze, Lederjacken, Schreib-Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge,Trachten,Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold ,Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe,seriöse Kaufabwicklung. TEL: 015787151734, Mo-So, 9-20 Uhr.

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac
Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Pelze, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0177-3991619 Hr. Braun

REGIONALES

Erfolgreich verlaufen: Trompeten-Coaching mit Star-Trompeter Rüdiger Baldauf

Einen interessanten, informativen und lehrreichen Individualunterricht mit zahlreichen Tipps zur Verbesserung der eigenen Spielpraxis erlebten zuletzt eine ganze Reihe von Trompetern - vom Anfänger bis zum weit Fortgeschrittenen - bei einem individuellen Coaching mit Star-Trompeter Rüdiger Baldauf, der in der Trompeterszene vor allem durch die RTL Samstag Nacht Show, die Paul Kuhn Bigband sowie die Heavytones bekannt ist.
Bei jedem einzelnen Teilnehmer wurden wesentliche Elemente der Trompetenspielkunst beleuchtet. Es ging um die richtige Körperhaltung und Atmung, die Ansatzoptimierung sowie das Mentaltraining. Natürlich wurde auch das sinnvolle Vorgehen beim Üben besprochen. Auf Wunsch war auch eine Equipmentberatung (das richtige Mundstück, das passende Instrument) Bestandteil der Veranstaltung.
Aufgrund der großen Ressonanz wird im zweiten Halbjahr ein weiteres Trompeten-Coaching stattfinden (Samstag, 28. November). Erste Anmeldungen liegen schon jetzt vor. Anmeldungen sind über Ausbildungsleiter Norbert Riedel (Tel. 02206 5572) vom Verein Musiklehrer Overath möglich.

Wer demnächst mit dem Trompetenspiel beginnen möchte, ist hier ebenfalls an der richtigen Adresse. Schnupperstunden für mögliche Beginner können ebenfalls über die angegebenen Kontaktdaten vereinbart werden.

Neugestalteter Spielplatz in Marialinden

Der neugestaltete Spielplatz in Marialinden wird am 30. Mai um 15 Uhr offiziell eröffnet. Die Maßnahme wurde nach intensiver Planung umgesetzt und erweitert das Freizeitangebot für Kinder und Familien vor Ort.
Die Veranstaltung ist eingebettet in ein Familienfest auf dem Spielplatzgelände. Neben der offiziellen Eröffnung bietet das Fest Gelegenheit, die neuen Spielmöglichkeiten kennenzulernen und den Platz als Treffpunkt im Ort zu nutzen.
Zur Eröffnung werden Vertreter der Stadt Overath erwartet. Darüber hinaus nehmen Vertreter der beteiligten Sponsoren teil, die maßgeblich zur Umsetzung des Projekts beigetragen haben.
Mit der Neugestaltung wurde der Spielplatz modernisiert und an aktuelle Anforderungen angepasst. Ziel ist es, einen sicheren und attraktiven Ort für Spiel, Begegnung und Aufenthalt zu schaffen.
Die Veranstaltung ist öffentlich, interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen teilzunehmen.
Kontakt für Rückfragen:

Bürgerkomitee Marialinden
Christian Germer

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 22. Mai
Elefanten-Apotheke
Hauptstraße 37b, 53797 Lohmar, 02246 4954

Samstag, 23. Mai
Hirsch Apotheke
Wahlscheider Straße 25, 53797 Lohmar (Wahlscheid), 02206 7937

Sonntag, 24. Mai
Glückauf-Apotheke
Olper Straße 31, 51491 Overath, 02204 71010

Samstag, 25. April
Damian-Apotheke
Hermannstraße 12, 51143 Köln, 02203 52213

Sonntag, 26. April
St. Johannis-Apotheke
Siebenmorgen 18, 51427 Bergisch Gladbach, 02204 925020

Montag, 27. April
DIE Bahnhof-Apotheke
Hauptstraße 66, 51491 Overath, 02206 2857

Dienstag, 28. April
Malteser-Apotheke Alexander Homann e.K.
Odenthaler Straße 107, 51465 Bergisch Gladbach, 02202 35406

Mittwoch, 29. April
Markt-Apotheke
Bahnhofstraße 11, 51143 Köln, 02203 955950

Donnerstag, 30. April
Rather Burg-Apotheke
Rösrather Straße 597, 51107 Köln, 0221 864051

Freitag, 1. Mai
Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG
Hauptstraße 51, 51503 Rösrath, 02205 6677

Samstag, 2. Mai
Schloss Apotheke OHG
Schloßstraße 10, 51429 Bergisch Gladbach, 02204 588110

Sonntag, 3. Mai
Sülztal-Apotheke in Forsbach
Bensberger Straße 268, 51503 Rösrath, 02205 9049150

Montag, 4. Mai
Königsforst Apotheke
Rösrather Straße 663, 51107 Köln, 0221 861426

Dienstag, 5. Mai
Marien-Apotheke
Vürfels 77, 51427 Bergisch Gladbach, 02204 67074

Mittwoch, 6. Mai
Herz Apotheke
Hauptstraße 253, 51503 Rösrath, 02205 1323

Donnerstag, 7. Mai
Apotheke am Halfenhof
Bensberger Straße 262, 51503 Rösrath, 02205 910966

Freitag, 8. Mai
Löwen-Apotheke
Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206 2223

Samstag, 9. Mai
Rotdorn-Apotheke
Moitzfeld 72A, 51429 Bergisch Gladbach, 02204 83505

Sonntag, 10. Mai
Sülztal-Apotheke in Rösrath
Hauptstraße 19, 51503 Rösrath, 02205 2580

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Tierärztlicher Notdienst
Dr. Herbert Dreesen, Herrenhöhe 1, 51491 Overath, 02206/5464
Nach vorheriger telefonischer Absprache
Dr. Klaus Eckert, Wahlscheider Straße 23 A, 52797 Lohmar-Wahlscheid, 0177/2192074

SÜLZTAL APOTHEKE
Sülztal-Apotheke in Rösrath
Hauptstraße 19
51503 Rösrath
Telefon 02205-2580
www.suelztal-apotheke.de
Wir beraten Sie gerne und kompetent in Fragen rund um Ihre Gesundheit!

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
  116 016
- Telefon-Nummer für Männer
  0800 12 39 900

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!
Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*-innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar…). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

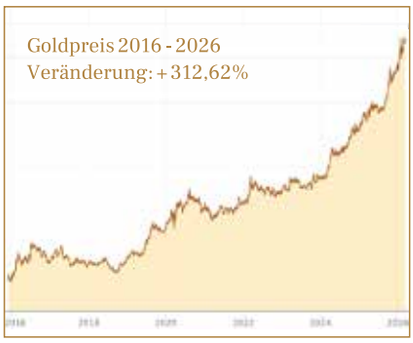
Polizei-Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
Nummer gegen Kummer	116 111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
Hilfetelefon Schwangere in Not	0800 404 00 20
Eltern-Telefon	0800 111 05 50
Initiative vermisste Kinder	116 000
Opfer-Notruf	116 006

TRUMP lässt Edelmetalle explodieren:

Höchster Gold- und Silberpreis aller Zeiten!!!

Der Goldpreis, der im bisherigen Jahresverlauf **fast 30 Prozent** zulegte, erstrahlt wieder im Glanz. **Silber** hat sich innerhalb eines Jahres **mehr als verdoppelt**. **Gold und Silber** erhalten derzeit von mehreren Seiten Zulauf. Sei es durch die Aussicht auf Zinssenkungen der US-FED oder die Handelskonflikte der USA mit China, Europa und dem Rest der Welt um die Zoll- und Technologiestreit.

Was aber in den letzten Wochen einen enormen Schub beim Gold verursacht hat, sind die geopolitischen Risiken im Nahen Osten und in der Ukraine. **Besonders durch die Angriffe der USA auf den Iran haben Gold und Silber einen neuen Höchstkurs erreicht.** Diese trugen dazu bei, dass wir aktuell den höchsten Goldpreis aller Zeiten haben.



Viele Kunden nutzen den hohen Goldkurs, um aus alten Goldschmuck Bares zu machen. „Ich habe immer wieder gelesen, dass der Goldpreis wieder sein Allzeithoch erreicht hat und dachte mir, Omas **alter Schmuck und Zahngold** liegt noch in der Schublade," sagt Steffi Hahn. **Verkaufspreis ihrer Schätze: 3.400€**

Seit Wochen erreichen die Goldpreise ständig neue Rekordhöhen. Viele von ihnen entdecken dabei wahre Schätze, die sie schnell in Geld umwandeln können. So auch Helga Durm: „Da ich in den letzten Wochen immer wieder von Rekordpreisen für Gold gelesen habe, entschied ich, jetzt zu verkaufen." **Wert des Goldschatzes: 4.250 Euro.**

Wer keinen seriösen Goldankäufer in seiner Nähe findet, um dort sofort Bargeld mitzunehmen, sollte bei **„DAS GOLDHAUS LOHMAR" Filiale in der Hauptstraße 65 in Lohmar** vorbeischauen, denn wer direkt ins Geschäft kommt, kann mit Bargeld nach Hause fahren.
Ob Ringe, Broschen, Zahnkronen oder sonstiges Altgold – Gold zu versilbern, Gold zu barem Geld zu machen, liegt im Trend. Wer bisher unschlüssig war, ob sich ein Altgoldverkauf auszahlt, für den ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zum Beispiel Goldschmuck aus Großmutters Zeiten, Zahngold, defektes Gold oder Münzen zu verkaufen.

Wer keine Verwendung mehr für sein Altgold hat, für den ist der richtige Zeitpunkt zum Verkauf gekommen. Auch Antikschmuck, Markenuhren oder Silber werden in der **„DAS GOLDHAUS LOHMAR" Filiale auf der Hauptstr. 65 in Lohmar, Tel: 02246/9259600** entgegengenommen. Neben einer seriösen und kompetenten Wertermittlung ist eine fachkundige Beratung selbstverständlich bei uns.

Profitieren Sie von über 15 Jahren Erfahrung des Goldhaus Lohmar.
Weitere Fragen beantwortet Ihnen „Das Goldhaus" Team gerne vor Ort bei einer Tasse Kaffee und einem netten Gespräch.

DAS GOLDHAUS
Goldankauf

Batteriewechsel 5 €

Barzahlung! Wir kaufen:

DAS GOLDHAUS
Goldankauf

Hauptstraße 65
53797 LOHMAR
lohmar@das-goldhaus.de

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 11:00-16:00 Uhr
Sa. geschlossen

Telefon: 02246 / 9259600
www.das-goldhaus.de

Goldschmuck

Silberschmuck

Münzen-Barren

Luxus-Uhren

Silberbesteck

Zahngold